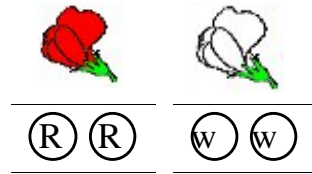


Die 2. Mendelsche Regel (Spaltungsregel) bei einem dominant-rezessiven Erbgang

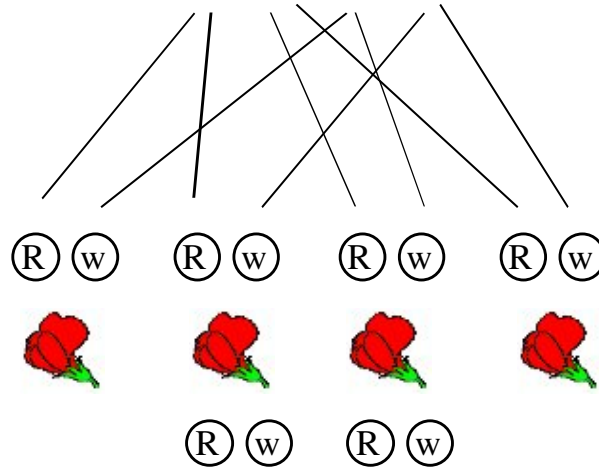
Wenn man die F₁-Nachkommen zweier reinerbiger sich in einem Merkmal unterscheidenden Eltern weiterkreuzt, so spalten sich die F₂-Nachkommen in Bezug auf das Merkmal im Verhältnis 3:1 auf. Das Verhältnis 3:1 tritt auf, wenn es sich um einen dominant-rezessiven Erbgang handelt.

Diese Regel nennt man: Spaltungsregel.

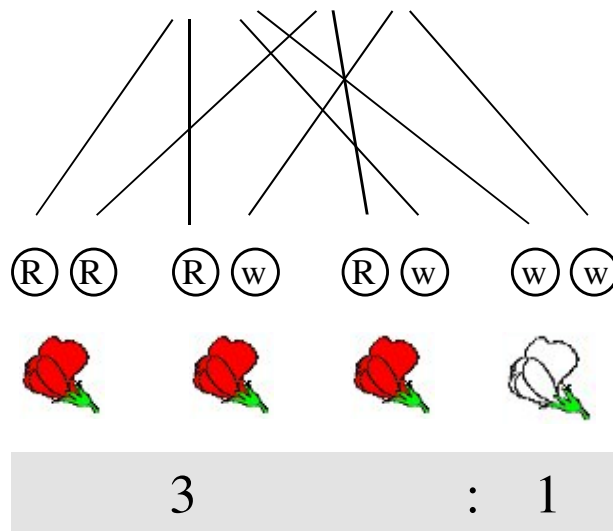
Elterngeneration P:



Nachkommen F₁:



Nachkommen F₂:



Arbeitsauftrag:

Beweise die Spaltungsverhältnis 3:1 bei einem anderen intermediären Erbgang.

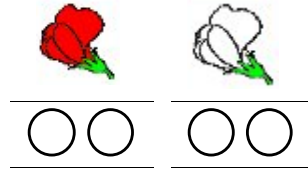
Kreuze hierfür ein reinerbiges schwarzes Meerschweinchen mit einem reinerbigem weißen Meerschweinchen.

Die 2. Mendelsche Regel (Spaltungsregel) bei einem dominant-rezessiven Erbgang

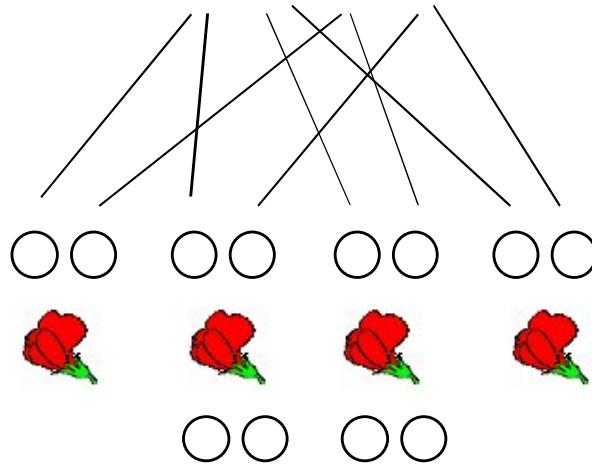
Wenn man die F_1 -Nachkommen zweier reinerbig sich in einem Merkmal unterscheidenden Eltern weiterkreuzt, so spalten sich die F_2 -Nachkommen in Bezug auf das Merkmal im Verhältnis 3:1 auf. Das Verhältnis 3:1 tritt auf, wenn es sich um einen dominant-rezessiven Erbgang handelt.

Diese Regel nennt man: Spaltungsregel.

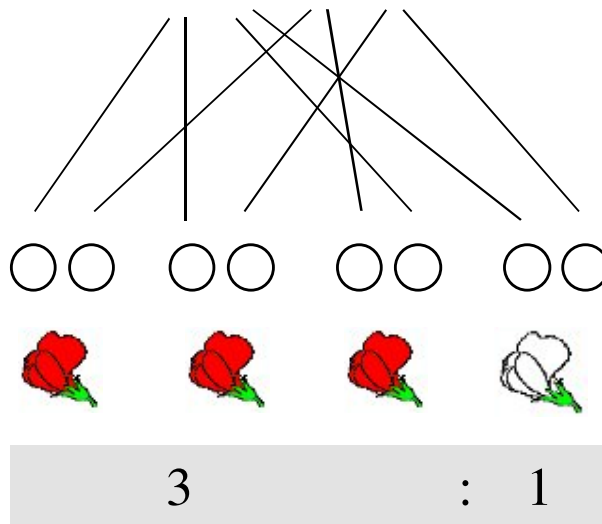
Elterngeneration P:



Nachkommen F_1 :



Nachkommen F_2 :



Arbeitsauftrag:

Beweise die Spaltungsverhältnis 3:1 bei einem anderen intermediären Erbgang.

Kreuze hierfür ein reinerbiges schwarzes Meerschweinchen mit einem reinerbigen weißen Meerschweinchen.